

Rezension: Kompetenzförderung mit Aufgabensets |

- eine zielgerichtete Vertiefung oder Festigung der erworbenen Kompetenzen ermöglichen;
- eine angemessene Überprüfung und Diagnose des Kompetenzstandes ermöglichen.

Dies impliziert unmittelbar die Konzeption unterschiedlicher *Aufgabentypen*, nämlich solche, die

- den Aufbau und die Entwicklung von Kompetenzen dienen und Übungsmöglichkeiten schaffen und
- eine Überprüfung und Diagnose von Kompetenzen gestatten.

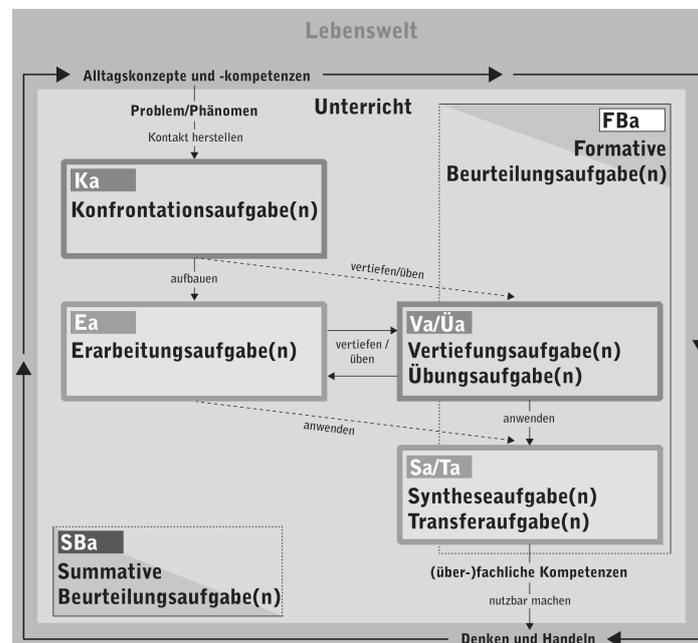


Abb. 1: LUKAS-Lernprozessmodell zur Entwicklung kompetenzfördernder Aufgabensets (Quelle: Luthiger et al., 2018, S. 42; mit freundlicher Genehmigung des hep-Verlags).

Im LUKAS-(LUzerner Modell zur Entwicklung Kompetenzfördernder Aufgabensets)Lernprozessmodell

- dienen Aufgaben zum einen als Instrument der didaktischen Unterrichtssteuerung, zum andern fungieren sie als Träger von Lerninhalten und Förderer von Denk- und Verstehensprozessen;
- erfolgt eine Zuordnung der verschiedenen Aufgabentypen zu fachlichen und überfachlichen Kompetenzen, die einen kumulierenden Kompetenzaufbau ermöglichen (vgl. Abb. 1)